



Meine Katze wird alt

Eine Katze gilt ab dem 8. bis 10. Lebensjahr als älter. Das heißt aber keinesfalls, dass sie jetzt zwangsläufig auch gebrechlich und krank werden muss. Im Gegenteil - genau wie bei allen anderen Lebewesen gibt es auch bei den Katzen solche, die schon recht früh ruhiger werden und ein gepflegtes Schläfchen am Mittag einer wilden Mäusejagd vorziehen, und andere, die bis ins hohe Alter kaum von ihrer Vitalität verlieren.

Trotzdem sollte man gerade bei Katzen, die in die Jahre kommen, auf einige Dinge achten, da einige Krankheiten doch im Alter häufiger vorkommen. Hierzu gehören z.B. Nierenleiden, Karies, Zahnstein, Zahnfleischprobleme, Herzschwäche, Diabetes (Zucker), Arthrose und Rheuma. Um ein eventuelles Auftreten einer solchen Erkrankung frühzeitig zu erkennen und somit die Heilungschancen zum Teil deutlich zu verbessern, genügt es schon, seine Aufmerksamkeit auf wenige Dinge zu richten:

- Wie verhält sich das Tier beim Essen und Trinken?
- Zeigt es Schluck- oder Kaubeschwerden?
- Nimmt es die Nahrung an?
- Hat die Katze plötzlich starken Mundgeruch?
- Kann sich die Katze noch an allen Körperstellen putzen?
- Ist die Beweglichkeit der Gelenke z.B. beim Spiel oder beim Erreichen des Lieblingsplatzes eingeschränkt?
- Wird übermäßig viel oder häufig getrunken?

Bei einem oder mehreren dieser Anzeichen, oder wenn Ihnen sonst etwas an Ihrem Tier auffällig erscheint, konsultieren Sie am besten Ihren Tierarzt.

Um Problemen mit dem Kauapparat vorzubeugen, können Sie das Gebiß ihrer Katze außerdem einmal im Monat selbst kontrollieren oder dies halbjährlich dem Tierarzt überlassen.

Achten Sie auch auf das Gewicht des Tieres: Ältere Katzen haben einen niedrigeren Energiebedarf als ihre jüngeren Artgenossen, und neigen somit zum Fettansatz. Um dem vorzubeugen, kann man das Futter auf Sorten speziell für ältere Katzen umstellen, die auch den sonstigen Bedürfnissen unserer alt gewordenen Lieblinge entsprechen.

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Tiger auch im Alter seinen Lieblingsplatz erreichen kann, indem Sie ihm bei Bedarf z.B. einen Stuhl als Aufstiegshilfe hinstellen und den Platz mit einer wärmenden Unterlage versehen. Ältere Katzen schätzen ein Nickerchen an einem warmen, kuscheligen Plätzchen noch mehr als junge.

1. Vorsitzende: Christa Becker, ☎ (0 21 29) 3 16 49

Bankverbindung: Deutsche Bank, Monheim, Konto-Nr: 41 00 103, BLZ 300 700 24

Gemeinnütziger Verein mit Steuer-Nummer 135/5795/1399 beim Finanzamt Hilden.

Eingetragener Verein beim Amtsgericht Langenfeld VR 658

www.agt-langenfeld-monheim.de oder www.tierschutz-deutschland.de

Infoblatt Stand: 17.08.01